



REISETRÄUME 2009

Urlaub zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Ein Trendreport von Expedia.de

» INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Fernweh versus Heimatliebe	4
<ul style="list-style-type: none">• Reisepläne 2009: Europurlaub statt Südseesonne• Traumziele: Spitzenposition für Deutschland	
Reisen – wie lange und mit wem ich will	5
<ul style="list-style-type: none">• Der Klassiker: 14 Tage Urlaubsgenuss• Ferien ohne Ende• Gesucht: Der perfekte Reisebegleiter	
Urlaub nach Maß	6
<ul style="list-style-type: none">• Mythos Strandurlaub• Typisch Deutsch: sauber, sicher und harmonisch• Sprachmuffel und Urlaubsplaner• Der Traum von der Business Class	
Hürdenlauf Traumurlaub	7
<ul style="list-style-type: none">• Stolpersteine: Zeit, Budget und Job	
Tipps zur cleveren Reisebuchung	8
Methode und Untersuchungsdesign	9
Impressum	10

»VORWORT

Die Deutschen und ihr Urlaub – eine unerschütterliche Beziehung. Weltweit bekannt als die Reiseweltmeister wurden sie ihrem Ruf in der Vergangenheit immer wieder gerecht. Selbst Krisen wie nach dem 11. September 2001 oder steigende Lebenshaltungskosten konnten ihre Reiselust bislang nicht trüben. Vermutlich wird auch die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise das Fernweh der Deutschen kaum schwächen, wenngleich das Budget jetzt genauer geprüft wird.

In Phasen, in denen die individuelle Situation häufig durch äußere, kaum beeinflussbare Entwicklungen geprägt ist, haben Träume Hochkonjunktur. Nahe liegt hier der Traum vom perfekten Urlaub. Doch wie weit liegen Wunsch und Wirklichkeit beim Thema Urlaub auseinander? Und welche Rückschlüsse lassen sich für die Tourismusbranche daraus ziehen?

Mit dem vorliegenden Trendreport „Reiseträume 2009“ betrachten wir das deutsche Reiseverhalten aus einem außergewöhnlichen Blickwinkel. Wir haben die Träume und Bedürfnisse der Urlauber untersucht und diese der Reise-Wirklichkeit gegenübergestellt. Die Ergebnisse sind verblüffend: So ist Deutschland als Ziel der nächsten Traumreise – im Ranking auf Platz drei – sehr begehrt. Auch ist der Mythos vom Strandurlaub längst nicht mehr absolut haltbar, wie die Reiseträume zeigen, die Land, Leute und Naturerlebnisse beinhalten. Und wer hätte gedacht, dass ein nicht unerheblicher Teil der Befragten den Urlaub gerne mit einer anderen Reisebegleitung verbringen würde!

Als weltweit führendes Online-Reiseportal ist es unser Ziel, Urlauber bei der Verwirklichung ihrer Reiseträume

zu unterstützen. Dazu gehört auch das frühzeitige Aufspüren von Trends und Entwicklungen im Reisemarkt, um den hohen Ansprüchen unserer Kunden mit den richtigen Angeboten und einem auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Service gerecht zu werden.

Wir freuen uns, Ihnen auf den folgenden Seiten spannende Einblicke in das deutsche Reiseverhalten zu präsentieren.

Viel Spaß beim Lesen!
Herzlichst



Jürgen Seiler
General Manager, Marketing Expedia

»FERNWEH VERSUS HEIMATLIEBE

Verbringen die Deutschen 2009 einen Urlaub, der ihren Vorstellungen von der Traumreise entspricht? Oder handelt es sich um einen Kompromiss, der aus Geld- und Zeitmangel geboren ist?

Urlaub zwischen Wunsch oder Wirklichkeit – Expedia.de thematisiert mit dem Trendreport „Reiseträume 2009“ die deutschen Urlaubswünsche und -bedürfnisse und spiegelt sie am tatsächlichen Reiseverhalten. Auf diese Weise offenbaren sich die Gegensätze zwischen den geplanten und den erträumten Reiseplänen. Die Erkenntnisse basieren auf einer Umfrage von TNS Infratest und Expedia.de und zeichnen ein differenziertes und teilweise überraschendes Bild von der Lieblingsbeschäftigung der Deutschen – dem Reisen.

Gleichzeitig gibt die Frage nach dem Traumurlaub erste Hinweise auf künftige Reisetrends. Wie und wohin würden die Deutschen verreisen, wenn sie bestehende Hindernisse überwinden könnten?

Reisepläne 2009: Europurlaub statt Südseesonne

Ob die Deutschen trotz Wirtschaftskrise ihren Titel als Reiseweltmeister verteidigen, bleibt abzuwarten. Immerhin geben aktuell 62 Prozent der Befragten an, auch in diesem Jahr mindestens einmal in den Urlaub zu fahren. Besonders die 30- bis 49-Jährigen lassen sich ihre Reise Freude nicht verderben. Jeder fünfte von ihnen bricht 2009 mehr als einmal auf. Etwas anders sieht es bei den Befragten über 50 Jahre aus. Von ihnen haben bis jetzt 46 Prozent keine Reisepläne geschmiedet. Im Gegensatz dazu sind Familien mit Kindern weniger zurückhaltend: 62 Prozent verbringen 2009 mindestens einmal

ein paar Tage fern vom Alltag. Das Ranking der Reiseziele 2009 zeigt eine große Affinität zu Europa: 86 Prozent der Befragten planen, hier in diesem Jahr ihre Ferien zu verbringen. Bei den Familien sind es sogar rund 90 Prozent. Stark gefragt sind Reisen innerhalb Deutschlands: Hier liegt die Bundesrepublik an der Spitze der Haupturlaubsziele – und damit noch vor den Sommerklassikern Spanien (zwölf Prozent) und Italien (acht Prozent). Überdurchschnittlich häufig zieht es die unter 20-Jährigen auf die Iberische Halbinsel und nach Nordamerika. Deutschland-Fans finden sich vor allem in der Altersgruppe ab 30 Jahren.

Traumziele: Spitzenposition für Deutschland

Die große Heimatliebe der Deutschen ist allerdings nicht allein auf die aktuelle Finanzsituation zurückzuführen. Das belegt die Betrachtung der Traumreiseziele, bei der sich Deutschland auf dem dritten Platz behauptet. Die Nachbarländer Österreich und die Niederlande hingegen müssen im Vergleich zur Realität einige Federn lassen. Während sie beim geplanten Haupturlaub unter den Top Ten auftauchen, sind sie bei den zehn beliebtesten Sehnsuchtszielen nicht mehr gelistet. Italien und Spanien büßen ebenfalls stark an Attraktivität ein.

Das Rennen um die Poleposition bei den Traumreisezielen gewinnen die USA. Terroranschläge und verschärfte Einreisebestimmungen haben ihre Anziehungskraft kaum beeinträchtigt. Auch das Fernweh ist ungetrübt. Unter den zehn meist genannten Wunschdestinationen liegen insgesamt sieben Fernreiseziele: neben den USA sind das Australien, die karibischen Inseln, die Malediven, Kanada, Neuseeland und Ägypten.

TOP 5 Haupt- und Traumurlaubsziele

HAUPTURLAUB 2009

1. Deutschland
2. Spanien
3. Italien
4. Österreich
5. Türkei

TRAUMURLAUB

1. USA
2. Australien
3. Deutschland
4. Spanien
5. Karibische Inseln

© Expedia.de

»REISEN – WIE LANGE UND MIT WEM ICH WILL

Der Klassiker: 14 Tage Urlaubsgenuss

„Keine halben Sachen“ – so könnte das Motto der Deutschen lauten, wenn es um die Urlaubsplanung geht. Auch in diesem Jahr umfassen 65 Prozent der geplanten Hauptferien einen Zeitraum von zwei bis drei Wochen. Fast die Hälfte der Familien genießt eine zweiwöchige Auszeit vom Alltag (48 Prozent). Am längsten auf Achse sind die jüngeren Urlauber: Ungebunden, ohne Familie und oft noch nicht fest im Berufsleben etabliert, nehmen sich 16 Prozent der Befragten unter 20 Jahre 2009 einen mehr als dreiwöchigen Urlaub, um die Welt zu entdecken.

Ferien ohne Ende

Traumreisen sind deutlich länger als der „echte“ Urlaub. Der Wunsch nach einer monatelangen Auszeit ist besonders bei den 20- bis 29-Jährigen (65 Prozent) und den 40- bis 59-Jährigen (55 Prozent) ausgeprägt. Am zufriedensten mit ihrer Urlaubsdauer sind die älteren Befragten ab 60 Jahre. Ein geteiltes Bild zeigt sich bei den Geschlechtern: Während 54 Prozent der Männer gerne für einen Monat und länger ihre Koffer packen würden, sind es bei den Frauen nur 44 Prozent.

REISEDAUER Traumurlaub



An 100 Prozent fehlende Angaben resultieren aus Rundungsdifferenzen.

© Expedia.de

Quelle: repräsentative Umfrage von TNS Infratest für Expedia.de, Januar 2009, 1002 Befragte

Gesucht: Der perfekte Reisebegleiter

Im Vergleich der realen und der erträumten Reisen offenbaren sich heimliche Beziehungs- und Lebenswünsche. So geben zwei Prozent der unter 20-Jährigen an, ihren Haupturlaub mit dem Partner oder der Partnerin zu erleben, in ihren Vorstellungen sehnen sich jedoch 31 Prozent danach. Ähnlich verhält es sich bei Reisen mit Freunden: 78 Prozent träumen davon, tatsächlich unternommen werden sie lediglich von 44 Prozent.

Bei den Reiseträumen der 20- bis 29-Jährigen kristallisiert sich der Wunsch nach einer eigenen Familie heraus. So planen zwölf Prozent in diesem Jahr mit der Familie wegzufahren, wohingegen es in der Fantasie fast doppelt so viele sind (24 Prozent). Daneben stehen im Traumurlaub die Gruppenreisen hoch im Kurs: 22 Prozent würden gerne mit den Verwandten und 34 Prozent mit Freunden verreisen, tatsächlich sind es im diesjährigen Haupturlaub nur sieben Prozent und 24 Prozent.

Nach einem Urlaub zu Zweit sehnen sich vor allem die 30- bis 49-Jährigen (45 Prozent). Insbesondere Eltern malen sich ihren Traumurlaub ohne Kinder aus. 27 Prozent würden gerne allein mit ihrem Partner oder ihrer Partnerin in die Ferien fahren – aber nur elf Prozent setzen es aktuell um. Insgesamt sind die 40- bis 59-Jährigen am zufriedensten mit ihrem Reisebegleiter. Bei ihnen liegen Wunsch und Wirklichkeit eng beieinander.

Ein unerwartetes Bild offenbart sich bei den Befragten ab 60 Jahren. Obwohl 71 Prozent den Urlaub mit ihrem Partner erleben, entspricht dies nur bei 53 Prozent der Idealvorstellung. Anders verhält es sich mit der Einstellung zum Urlaub mit Kindern. Sind sie aus dem Haus, wünschen sich 16 Prozent der Eltern wieder eine gemeinsame Reise – tatsächlich machen dies jedoch lediglich sechs Prozent.

Tendenziell sind Männer häufiger allein unterwegs als Frauen. Vor allem die 20- bis 39-Jährigen und die über 60-Jährigen würden unabhängig auf ihre Traumreise gehen.

»URLAUB NACH MASS

Mythos Strandurlaub

Sommer, Sonne, Strand und Meer – so plakativ wird der Traumurlaub häufig umschrieben. Die vorliegende Umfrage „Reiseträume 2009“ widerlegt diesen Mythos. Zwar verbringen 40 Prozent der Befragten auch in diesem Jahr ihren tatsächlichen Urlaub wieder an einem sonnigen Strand, doch im Innersten sehnen sie sich danach, die Natur zu erleben und Land und Leute kennenzulernen (44 Prozent).

Der klassische Faulenzer-Strandurlaub verliert insbesondere in den Reiseträumen der 20- bis 39-Jährigen an Attraktivität und sinkt von 43 Prozent (real) auf 29 Prozent (erträumt). Stattdessen sind Trips in die Natur gefragt, in denen sie sich sowohl entspannen als auch aktiv sein wollen.

Eine Betrachtung der Altersgruppen und der Geschlechter veranschaulicht weitere Unterschiede. Die typischen Strandliebhaber sind unter 40 Jahre alt. Wobei die Jugendlichen bis 19 Jahre die Einzigen sind, bei denen der Reiz des Badeurlaubs beim Vergleich von Realität und Wunsch nur geringfügig nachlässt. Insgesamt scheinen Frauen das Strandleben mehr zu genießen als Männer. Dementsprechend ist ihnen der Traumstrand wichtiger. Umgekehrt verhält es sich bei Reisen mit dem Schwerpunkt Natur erleben sowie Land und Leute kennenlernen. Allgemein steigt die Unternehmungslust mit zunehmendem Alter: Die über 60-Jährigen sind im Urlaub aktiver als jüngere Generationen.

Zur Gruppe der klassischen Städtereisenden sind im wahren Leben Personen bis 29 Jahre und ab 60 Jahre zu zählen. Dabei steht für sie mehr das kulturelle Erlebnis als der Einkaufsbummel im Mittelpunkt. Im Vergleich zur Realität fühlen sich besonders die 30- bis 49-Jährigen gedanklich vom Städtetrip angezogen. Der Wellnessurlaub löst vor allem bei den unter 20-Jährigen eine große Faszination aus. Während nur ein Prozent für 2009 eine solche Reise plant, würde sie etwa jeder Siebte gerne unternehmen.

Typisch Deutsch: sauber, sicher und harmonisch

Gefragt nach den wichtigsten Aspekten im Urlaub sind sich alle Befragten einig: Sauber, sicher und harmonisch soll es sein. Dabei legen die Frauen mehr Wert auf Sauberkeit und Sicherheit als die Männer.

Unabhängig von Alter und Geschlecht spielt ein harmonisches Miteinander eine große Rolle – sowohl in den Reiseträumen als auch in der Realität (96 Prozent und 95 Prozent). Dagegen nehmen die Ansprüche an das Wetter und das Klima vermutlich aufgrund der längeren Dauer des Wunschurlaubs im Vergleich zur Wirklichkeit etwas ab.

Sprachmuffel und Urlaubsplaner

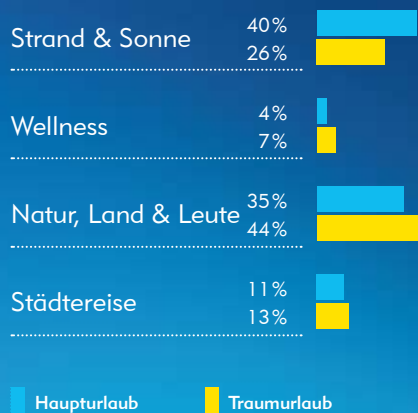
Sprachprobleme fürchtet fast jeder fünfte Befragte. Das Bedürfnis, sich vor Ort auf Deutsch zu verständigen, steigt mit zunehmendem Alter. Allerdings empfinden es auch die unter 20-Jährigen als große Erleichterung, ohne Fremdsprachen auszukommen. Eine perfekte Reiseorganisation ist Jüngeren bis 29 Jahre und Älteren ab 60 Jahre ein wichtiges Anliegen.

Der Traum von der Business Class

Einmal im puren Luxus leben – ein Wunsch, den insbesondere die jüngere Generation bis 29 Jahre hegt. Sie sehnt sich nach umfassendem Komfort im Urlaub, angefangen bei einer luxuriösen Anreise (40 Prozent) bis hin zur Unterkunft (64 Prozent) und Serviceleistungen wie private Reiseführer, Chauffeur oder Trainer (20 Prozent).

URLAUBSART

Natur, Land & Leute statt Strand & Sonne



An 100 Prozent fehlende Angaben resultieren aus Rundungsdifferenzen.

© Expedia.de

Quelle: repräsentative Umfrage von TNS Infratest für Expedia.de, Januar 2009, 1002 Befragte

»HÜRDENLAUF TRAUMURLAUB

Stolpersteine: Zeit, Budget und Job

Traumurlaub-Killer Nummer eins ist das liebe Geld. 67 Prozent der Befragten geben an, sich die Ausgaben hierfür nicht leisten zu können. Daneben offenbaren sich Differenzen, die auf unterschiedliche Anforderungen in den einzelnen Lebensphasen schließen lassen.

Den Befragten bis 29 Jahre fehlt vor allem ausreichend Zeit (45 Prozent) für den Urlaub. Dies erklärt, warum gerade sie sich nach einem monatelangen Urlaub sehnen. Durch die hohe Arbeitsbelastung fühlen sich die 30- bis 39-Jährigen eingeschränkt (32 Prozent). Erwartungsgemäß sind Krankheiten oder andere persönliche Einschränkungen für Menschen ab 60 Jahren das zweitgrößte Hindernis für den Traumurlaub. Zudem geben sie überdurchschnittlich häufig an, dass ihnen der passende Reisepartner fehlt (16 Prozent).

Einige Hindernisse weisen auch geschlechtsspezifische Besonderheiten auf. So bemängeln Frauen doppelt so häufig wie Männer, dass sie nicht die perfekte Reisebegleitung haben oder Krankheiten und individuelle Verpflichtungen ihren Traumurlaub verhindern. Umgekehrt verhält es sich beim Thema Arbeit – diese macht zweimal so vielen Männern wie Frauen einen Strich durch die Reiseplanung.



Quelle: repräsentative Umfrage von TNS Infratest für Expedia.de, Januar 2009, 1002 Befragte

»TIPPS ZUR CLEVEREN REISEBUCHUNG

Expedia.de präsentiert praktische Buchungstipps von der Planung über die Anreise bis zum Aufenthalt vor Ort. So rückt der Traumurlaub in greifbare Nähe.

Clever buchen und Rabatte nutzen

- Rechtzeitig buchen und Frühbucherrabatte nutzen – das ist besonders lohnenswert für Familien mit schulpflichtigen Kindern und bei Reisen in der Hauptsaison. Erste Frühbucherangebote gibt es übrigens bereits ab sechs Monate im Voraus.
- Wer flexibel ist und noch keine feste Vorstellung von seinem Reiseziel und dem genauen Termin hat, für den sind Last Minute-Angebote genau das Richtige.

Paradiesische Zustände für die ganze Familie

- Familienzimmer und kostenlose Zusatzangebote wie Kinderbetreuung und Spielmöglichkeiten machen den Urlaub im Hotel zum günstigen Vergnügen für Groß und Klein.
- Familienfreundliche Hotels und Clubs bieten oft ein großes Unterhaltungsprogramm an. Zusammen mit einer All Inclusive-Verpflegung sind die Reisekosten so im Vorfeld gut kalkulierbar.

Beim Abheben auf die Kosten achten

- Wer innerhalb Deutschlands und Europas tagsüber und während der Woche fliegt, profitiert von günstigeren Flugpreisen.
- Ferner empfiehlt es sich, ein Blick auf die Angebote umliegender Flughäfen zu werfen und Spezialangebote zu nutzen.
- Beginnt man den Wochenendtrip am Samstagmorgen statt am späten Freitagabend, lässt sich ebenfalls bares Geld sparen.

Fürstlich gebettet zu vernünftigen Preisen

- Bei Hotelübernachtungen in typischen Urlaubszielen zahlen sich meist Aufenthalte außerhalb der Hauptsaison und unter der Woche aus. Anders in klassischen Geschäftshotels: Hier sind die Preise am Wochenende niedriger.
- Unterkünfte am Stadtrand sind meist günstiger als im Zentrum und bei guter Verkehrsanbindung nicht unbedingt die schlechtere Wahl.
- Vor der Buchung ist es ratsam zu prüfen, ob während der Urlaubszeit beispielsweise Messen oder lokale Feiertage anstehen. Zu diesen Zeiten können Städtereisen teurer sein.

Vorher an hinterher denken

- Wird der Mietwagen schon vor Reiseantritt gebucht, können spezielle Wünsche an die Fahrzeugkategorie und die Zusatzausstattungen (zum Beispiel ein Kindersitz oder Schneeketten) berücksichtigt werden. Bei einer Reservierung vor Ort ist das nicht unbedingt zu gewährleisten und zudem ist das Auto oft teurer.
- Um das Schlange Stehen vor Theater, Museen oder Freizeitparks zu vermeiden, lohnt es sich, vorzeitig Tickets und Ausflüge zu buchen. Das schont nicht nur die Nerven, sondern auch den Geldbeutel.
- Preislich attraktiv sind Ziele, in denen der Euro mehr wert ist, wie derzeit in Großbritannien und den USA. Ein Währungsvergleich vor der Buchung ist daher besonders hilfreich bei Reisen, in denen Leistungen wie Mahlzeiten oder Flughafentransfers nicht im Gesamtpaket enthalten sind.

» METHODE UND UNTERSUCHUNGSDESIGN

Methode

Computergestützte repräsentative Telefonbefragung
durch TNS Infratest

Grundgesamtheit

Deutsche Wohnbevölkerung ab 14 Jahre

Feldphase

5. bis 11. Januar 2009

Stichprobengröße

N= 1.002 Interviews

Geschlecht

Männer 48,4 Prozent

Frauen 51,6 Prozent

Alter

Unter 20 Jahre 7,8 Prozent

20 bis 29 Jahre 13 Prozent

30 bis 39 Jahre 13,9 Prozent

40 bis 49 Jahre 19,4 Prozent

50 bis 59 Jahre 15,6 Prozent

60 Jahre und älter 30,3 Prozent

Familienstand

Mit Kindern 24,1 Prozent

Ohne Kinder 75,9 Prozent

Haushaltsgröße

1 Person 22,2 Prozent

2 Personen 36 Prozent

3 Personen 15,9 Prozent

4 Personen und mehr 25,9 Prozent

Einkommen

Unter 1.500 Euro 33,9 Prozent

1.500 bis 4.000 Euro 58,9 Prozent

Über 4.000 Euro 7,2 Prozent

»IMPRESSUM

Herausgeber:

Expedia.com GmbH
Landshuter Allee 10
80637 München
presse@expedia.com
www.expedia.de

Konzept, Gestaltung und Redaktion:

fischerAppelt Kommunikation München GmbH
expedia@fischerappelt.de

Copyright:

Expedia.com GmbH